

**Islamischer bzw. Muslimischer Feminismus versus Alevitischer Feminismus als
intersektional-feministische Bewegungen und ihre Divergenzen zu weißen und
rassismuskritischen Gegen-Bewegungen in der Migrationsgesellschaft Deutschland**

by Prof. Dr. Reyhan Şahin (Universität der Künste Berlin)

In diesem Einzelvortrag möchte ich, anlehnend an meiner Habilitationsstudie zum Themenbereich Nationalismus, Islam, Rassismus und Antisemitismus und Gender in postmigrantischen Gesellschaften mit Migrationsbezug zur Türkei in Deutschland, den bisher wenig beachteten Bereich des Islamischen bzw. Muslimischen Feminismus anhand von Theorien und aktiven Vertreter:innen darlegen und sie zu Intersektionalitätstheorien in den Zusammenhang stellen. Anhand des Beispiels der Migrationsgesellschaft Deutschland werde ich im Anschluss daran Reibungsflächen von muslimisch-feministischen Bewegungen mit sogenannten westlichen, bzw. *weißen* feministischen Bewegungen und parallel dazu auch mit antirassistischen Bewegungen im politisch-aktivistischen Bereichen nachzeichnen und theoretische Lösungsvorschläge bieten. Hierbei werde ich folgenden Fragen nachgehen:

1. Was sind die Gemeinsamkeiten der Muslimischen/Islamischen Feminismus und der feministischen Intersektionalitätsforschung und wie könnte man dies in den Bereich der 'Bildung und Erziehung in der Migrationsgesellschaft' integrieren?
2. Welche Un-Sichtbarmachungen von Wissen zeigen sich, welches (wissenschaftliche) Wissen und Erfahrungen aus welcher Perspektive gelangen bisher als etabliertes Wissen in die Erziehungswissenschaft?
3. Was wären konstruktive theoretische Lösungsvorschläge, die auch für die praktischen Bereiche der Erziehungswissenschaften und Soziale Arbeit von Nutzen wären?

Dabei werde ich unterschiedliche Perspektiven der Argumentationen vorstellen, aus der die oben genannten Bewegungen sowohl als Bewegungen als auch Gegen-Bewegungen identifiziert werden können. Ein weiterer Themenschwerpunkt werden Transformationen von muslimisch-feministischen und intersektionalen Bewegungen sein, die sich aktiv „in Bewegung“ aus dem Ausland nach Deutschland vollziehen und eine neue (Gegen)Bewegung bilden.

Literatur

- Ahmed, Leila** (1992) *Women and Gender in Islam. Historical Roots of a Modern Debate*. New Haven: Yala University Press.
- Arslan, Fikret; Bozay, Kemal** (2012): *Graue Wölfe heulen wieder. Türkische Faschisten und ihre Vernetzung in Deutschland*. 3. Auflage. Münster: Unrast.
- Attia, Iman, Häusler, Alexander und Yasemin Shooman** (2014): *Antimuslimischer Rassismus am rechten Rand*. Unrast: Münster.
- Biele Mefebue, Astrid; Bührmann, Andrea D.; Grenz, Sabine** (Hgg.) (2022): *Handbuch Intersektionalitätsforschung*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Birsl, Ursula** (2021): *Inszenieren und mobilisieren: rechte und islamistische Akteure digital und analog*. Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Bozay, Kemal; Şahin, Reyhan** (2022): „Ungleichwertigkeitsvorstellungen und Rassismus in der (post)migrantischen Gesellschaft. Pädagogische Konzepte in der Distanzierungsarbeit mit Fokus auf „Graue Wölfe“ und (legalistisch) islamistische Anhänger*innenschaft“. In: Gille, Christoph; Jagusch, Birgit; Chehata, Yasmine (Hgg.) *Die extreme Rechte in der Sozialen Arbeit*. Weinheim: Juventa, S.348-364.
- im Zeichen der Globalisierung. 2. Auflage. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag
- Castro Varela, Maria do Mar; Dhawan, Nikita** (2005): *Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung*. Bielefeld: transcript.
- Chebout, Lucy N.** (2016): „Wo ist Intersectionality in bundesdeutschen Intersektionalitätsdiskurse? – Exzerpte aus dem Reisetagebuch einer Traveling Theory“, in: Smykalla, Sandra; Vinz, Dagmar (Hrsg.) (2016): *Intersektionalität zwischen Gender und Diversity. Theorien, Methoden und Politiken der Chancengleichheit*, S.46-60.
- Crenshaw, Kimberlé** (2015): „*Why Intersectionality can't wait?*“ (Opinion), in: The Washington Post, vom 24.09.2015, [05.12.2023].
- Dufner, Ulrike** (1998): *Islam ist nicht gleich Islam: die türkische Wohlfahrtspartei und die ägyptische Muslimbrüderschaft: ein Vergleich ihrer politischen Vorstellungen vor dem gesellschaftspolitischen Hintergrund*. Opladen: Leske + Budrich.
- Eickoff, Ilka** (2010): *Antimuslimischer Rassismus in Deutschland: theoretische Überlegungen*. Berlin: wvb Wiss.Verlag Berlin.
- Elbashir, Nagwa** (2003): *Islamischer Feminismus: Im Spannungsfeld von Partikularismus und Universalismus*. In: *Frauensolidarität* 83, S.28-29.
- El Masrar, Sineb** (2016): *Emanzipation im Islam – eine Abrechnung mit ihren Feinden*. Freiburg im Breisgau: Herder.
- Erbakan, Necmettin** (2019): *Millî Görüş İktidarı – niçin ve nasıl*. 3. Baskı. Ankara: Anıl Grup Matbaacılık.
- Erbakan, Necmettin** (2015): *Islam Birliği*. 3. baskı. Ankara: Anıl Grup Matbaacılık.
- Fanon, Frantz** (2021): *Die Verdammten der Erde*. 19. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gür, Metin** (1993): *Türkisch-islamische Vereinigungen in der Bundesrepublik Deutschland*. Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel.
- Hall, Stuart** (2000): *Rassismus als ideologischer Diskurs*. In: Nora Räthzel (Hg.): *Theorien über Rassismus*, Argument, Hamburg, S. 7-1.
- Hall, Stuart** (2018): *Das verhängnisvolle Dreieck: Rasse – Ethnie – Nation*. Herausgegeben von Kobena Mercer. Berlin: Suhrkamp.
- Haschemi Yekani, Elahe; Nowicka, Magdalena; Roxanne, Tiara** (2022): *Andere Sichtweisen auf Intersektionalität. Revisualisierung Intersectionality*. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Hund, Wulf D.** (2018): *Rassismus und Antirassismus*. Köln: PapyRossa-Verlag.

- Jäger, Thomas; Thiele, Ralph** (2021): Der politische Islamismus als hybrider Akteur globaler Reichweite: die liberale demokratische Ordnung muss ihre Resilienz stärken. Berlin: Carola Hartmann Miles-Verlag.
- Kis, Emel** (2003): Der politische Islamismus in der Türkei. (Magisterarbeit) Hamburg: Diplom.de
- Kurz, Eliane** (2022): Intersektionalität in feministischer Praxis: Differenzkonzepte und ihre Umsetzung in feministischen Gruppen. Bielefeld: transcript.
- Kiefer, Michael** (2017): Antisemitismus und Migration. Berlin: Aktion Courage e. V.
- Krämer, Gudrun** (2022): Der Architekt des Islamismus. München: C.H. Beck.
- Lutz, Helma; Amelina, Anna** (2017): Gender, Migration, Transnationalisierung. Eine intersektionelle Einführung. Bielefeld: transcript.
- Mauer, Heike; Leinius, Johanna** (Hgg.) (2021): Intersektionalität und Postkolonialität: Kritische feministische Perspektiven auf Politik und Macht. Verlag Barbara Budrich.
- Mernissi, Fatima** (1992): Der politische Harem. Mohammed und die Frauen. Freiburg im Breisgau: Herder.
- Memmi, Albert** (1992): Rassismus. Hamburg: Europ. Verl. Anst.
- Müller-Uri, Fanny** (2014): Antimuslimischer Rassismus: INTRO; eine Einführung. Wien: Mandelbaum.
- Räthzel, Nora** (2022): Theorien über Rassismus. Hamburg: Argument Verlag.
- Räthzel, Nora** (2010): Rassismustheorien: Geschlechterverhältnisse und Feminismus. In: Becker, Ruth: Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. 3. erweiterte und durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.283-291.
- Rommelspacher, Birgit** (1995): Dominanzkultur. Texte zur Fremdheit und Macht. Berlin: Orlanda.
- Rommelspacher, Birgit** (2009): „Feminismus und kulturelle Dominanz. Kontroversen und die Emanzipation der muslimischen Frau.“ In: Berghahn, Sabine; Rostock, Petra (Hg.): Der Stoff, aus dem Konflikte sind. Debatten um das Kopftuch in Deutschland, Österreich und der Schweiz, S. 395-411.
- Sabel, Anna/Loinaz, Natalia Amina** (2023): (K)ein Kopftuchbuch: über Race-, Religions- und Rassekonstruktionen und das, wovon Kopftuchdebatten ablenken. Bielefeld: transkrip.
- Said, Edward** (2009): Orientalismus. Frankfurt a. M.: Fischer.
- Salah, Hoda** (2016): Partizipation von Frauen am Islamismus. Ziele, Motive, Aktivitäten und Konflikte. Frankfurt a.M.: Springer VS Verlag.
- Seidensticker, Tilman** (2015): Islamismus: Geschichte, Vordenker, Organisationen. München: Verlag C.H. Beck.
- Shooman, Yasemin** (2014): „...weil ihre Kultur so ist: Narrative des antimuslimischen Rassismus. Bielefeld: transcript.
- Sökefeld, Martin** (Hg.) (2008): Aleviten in Deutschland. Identitätsprozesse einer Religionsgemeinschaft in der Diaspora. Bielefeld: transcript.
- Spivak, Gayatri Chakravorty** (2008): Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulationen. In: Es kommt darauf an, Band 6. Wien/Berlin: Turia + Kant.
- Şahin, Reyhan** (2023): „Antimuslimischer Rassismus Intersektional: Islam, Türkei, Rassismus gegen Minderheiten und der Umgang mit (legalistischem) Islamismus in Deutschland“. In: Akbaba, Yalız, Heinemann, Alisha M.B.: Erziehungswissenschaften dekolonisieren – Theoretische Grundlagen und transnationale Debatten, Beltz Juventa, S.468-492.

Şahin, Reyhan (2019/2023): Yalla, Feminismus! 4. überarbeitete und ergänzte Auflage. Klett Cotta/Tropen: Berlin.

Stöger, Karin (2021): Intersektionalität zwischen Ideologie und Kritik, in: Beyer, Heike/Schauer, Alexandra (Hg.): Die Rückkehr der Ideologie. Zur Gegenwart eines Schlüsselbegriffs. Frankfurt a.M.: Campus Verlag, S.431-466.

Wadud, Amina (2008): Inside The Gender Jihad: Women's Reform in Islam. Oxford: Oneworld.

Walgenbach, Katharina (2012): Gender als interdependente Kategorie: neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität. Opladen/Berlin/Toronto: Barbara Budrich.

Walgenbach, Katharina (2017): Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. 2., durchgesehene Auflage. Opladen/Toronto: Barbara Budrich.